

Aktionsbericht

Lesemonat April 2005

Arbeitsgemeinschaft Welttag des Buches

www.welttag-des-buches.at

**VERLAGSBÜRO
SCHWARZER**

**Verlagsbüro
Karl Schwarzer G.m.b.H.**

1050 Wien, Ziegelofengasse 27/1/2
Tel. 01/548 13 15, Fax 01/548 13 15-39
verlagsbuero@schwarzer.at

BUCHKULTUR
Das internationale Buchmagazin

**Buchkultur
Verlagsges.m.b.H**

1150 Wien, Hütteldorfer Straße 26
Tel. 01/786 33 80, Fax 01/786 33 80-10
office@buchkultur.net

Die Übersicht

- | | | |
|----|--|----------|
| 1. | Ausgangssituation und Zielsetzungen | Seite 3 |
| 2. | Hauptaktionen | Seite 4 |
| | Die Idee der Plattform | |
| | Der Lesemonat April | |
| 3. | Die Partner | Seite 6 |
| 4. | Aktionen an den Schulen | Seite 7 |
| | Medienpuzzle – Das Internet-Gewinnspiel für Schulklassen | |
| | Die Ziehung der Gewinner in der Nationalbibliothek | |
| | Lyrik im Lesemonat April | |
| | Andersentag | |
| 5. | Aktionen rund um den Buchhandel | Seite 10 |
| 6. | Über den Welttag des Buches | Seite 12 |
| 7. | Resümee und Ausblick | Seite 13 |

1. Ausgangssituation und Zielsetzungen

Im Frühjahr 1999 wurde in Österreich die Arbeitsgemeinschaft Welttag des Buches gegründet. Der Welttag des Buches, 1995 von der UNESCO ausgerufen, wird in vielen Ländern zu einer breitenwirksamen Branchenwerbung genutzt (als Vergleich sei der Valentinstag für Floristen erwähnt). Die Themen „Buch“ und „Lesen“ sollen eine stärkere Präsenz in der Öffentlichkeit erlangen. Aktionen finden u. a. in Buchhandlungen oder in Schulen statt, es gibt aber auch Initiativen wie Sonder-Briefmarken oder Lesefeste.

Die österreichische Arbeitsgemeinschaft wurde als neutrale Plattform gegründet. Sie fasst Aktivitäten unterschiedlicher Anbieter zusammen und macht diese für die Branche und die Endverbraucher transparent. Darüber hinaus hat sie die Vergabe des offiziellen Logos an Branchenteilnehmer übernommen, das diese für Marketingzwecke kostenlos einsetzen können und betreibt die Website www.welttag-des-buches.at.

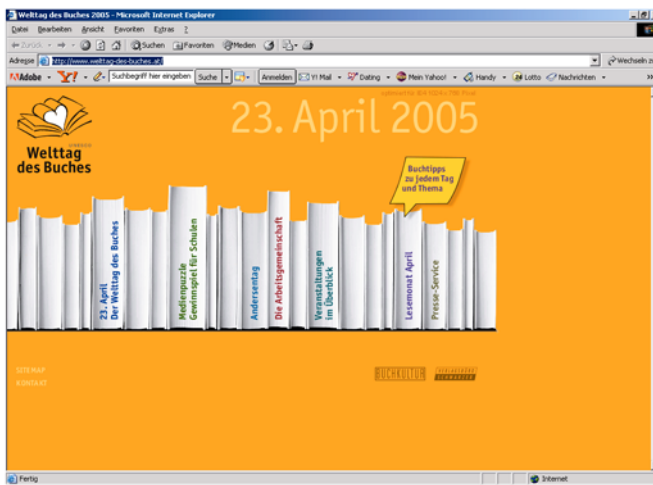
Aufbauend auf diese Grundkonzepte sind folgende Ziele definiert:

- **Unterstützung für den Kultur- und Wirtschaftsfaktor Buch**
- **Sensibilisierung auf das Lesen als Teil der Freizeitindustrie**
- **Förderung des Lesens und der Medienkompetenz**
- **Gemeinsames Auftreten der Branche nach außen**
- **Unterstützung vor allem der kleineren und mittleren Handelsstrukturen**
- **Vermittlung des Buches als modernes Medium und Bestandteil der Informationsgesellschaft**

Die Steuerung und Durchführung der Aktivitäten erfolgt durch die Initiatoren, dem Verlag Buchkultur und dem Verlagsbüro Schwarzer. Diese sind seit vielen Jahren im Buchmarkt tätig und bieten Serviceleistungen, Informationen und Marktunterstützungen für Buchhandel und Verlage sowie in der Vermittlung von Literatur an. Beide Firmen weisen ein spezialisiertes Know-how auf und sind Kenner des österreichischen Marktes genauso wie der internationalen Szene. Dies belegen auch Publikationen, wie etwa „Verlagsführer Österreich“, „Medienbericht Österreich“, aber auch periodische Druckwerke wie „Sortimenter-Brief“, „Magazin Buchkultur“ oder die auflagenstarken Schwarzer-Bücher-Journale, die im Rahmen einer Gemeinschaftswerbung der Buchbranche erscheinen.

2. Hauptaktionen

2.1. Eine Plattform rund um den Welttag des Buches



Die Website www.welttag-des-buches.at ist die österreichische Plattform für alle Informationen rund um den Welttag des Buches. Sie wurde 1999 gestartet, im Jahr 2003 in neuem Layout entwickelt und 2004 um den Lesemonat April erweitert.

Auf dieser Website werden u. a. alle Veranstaltungen rund ums Lesen in einem umfangreichen Veranstaltungskalender präsentiert, sie sind nach Bundesländern getrennt abrufbar. Im heurigen Jahr waren für den Zeitraum April weit über 350 Veranstaltungen in der Datenbank eingetragen.

Darüber hinaus sind seit 2005 Informationen zum Andersentag verfügbar (in Zusammenarbeit mit dem Hauptverband des Österreichischen Buchhandels) und ein eigener Pressebereich fasst alle relevanten Informationen für Journalisten samt einem Downloadbereich (mit Logos und Fotos) zusammen.

Auch das Internet-Gewinnspiel für Schulklassen wird über diese Website abgewickelt: In einem eigens entwickelten geschützten Bereich können LehrerInnen ihre Schulklassen für das Medienpuzzle anmelden. Mit den entsprechenden Passwörtern gelangen diese in den Spielbereich mit allen Fragen und Antwortmöglichkeiten.

Die Zugriffe auf die Website sind im Vergleichsmonat April von 2004 auf 2005 um rund ein Drittel gestiegen: Von 815.000 (4/2004) auf über 1.170.000 Requests (4/2005).



2.2. Der Lesemonat April

Eine Leseförder-Aktion der besonderen Art ist im vergangenen Jahr überaus erfolgreich gestartet und wurde damit auch 2005 fortgeführt. Rund um den Welttag des Buches hat die Arbeitsgemeinschaft Welttag des Buches den Lesemonat April ausgerufen, der damit auch den Andersentag am 2. April umfasst.

Viele trugen diese Initiative zur Förderung des Buches und Lesens mit großem Engagement mit: das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, die österreichischen Buchhandlungen und Öffentlichen Büchereien, der Fachverband der Buch- und Medienwirtschaft, mehrere Landesfachgruppen und der österreichische Buchklub der Jugend.

Jeder Tag im Lesemonat April ist ein Schwerpunkttag und zu jedem Tag gibt es Buchtipps (für Kinder und Erwachsene). Damit wird auch deutlich gemacht, dass es zu jedem Anlass und zu jedem Thema Bücher gibt. Alle österreichischen Buchhandlungen, die Büchereien sowie die Schulen wurden mit Info-Materialien versorgt.

Der große Gedanke des Lesemonats April wurde heuer erstmalig auch durch ein eigenes Bücherjournal transportiert, das in den Buchhandlungen auflag und kostenlos verteilt wurde. In Niederösterreich ergänzt durch Lesezeichen und Luftballons.



Außerdem bekamen die österreichischen Buchhandlungen noch Lesemonat April-Kalenderplakate und Welttag des Buches-Logoplakate.

3. Die Partner

Ministerien

- Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
- Bundeskanzleramt



Buchbranche

- Fachverband der Buch- und Medienwirtschaft
- Fachgruppen Wien, Niederösterreich und Oberösterreich der Buch- und Medienwirtschaft
- Der österreichische Buchhandel
- Hauptverband des Österreichischen Buchhandels
- Buchklub der Jugend
- Österreichische Nationalbibliothek

Medienpartner

Um die Idee des Welttag des Buches zu verbreitern, unterstützt eine Vielzahl von Medien die Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft:

APA Multimedia, Auto Touring, Euro City, Frauenblatt, Die Furche, Good Life, Heute, Ihr Einkauf, Kärntner Tageszeitung, Kultur, Kurier (KiKu), Ö1 Marketing, Ö1 online, ORF Fernsehen (Confetti TiVi), Die Presse, Samstag, Tele, Tiroler Tageszeitung, wien.at, Wiener Zeitung, 24 Stunden für Wien

Erweiterte Medienpartner: Lösungshinweise zu den Fragen des Medienpuzzles gab es im Bereich Printmedien im Kurier (Kinder-Kurier), Die Presse und Die Furche, im Bereich Fernsehen im Confetti TiVi, im Bereich Hörfunk in Ö1 und im Bereich Internet auf Ö1-online.

4. Aktionen an Schulen

4.1. Das Medienpuzzle – „Dem Wissen auf der Spur“

Die Arbeitsgemeinschaft Welttag des Buches veranstaltete heuer zum dritten Mal gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ein Internet-Gewinnspiel für die Klassen der 7. bis 10. Schulstufe (alle Schultypen österreichweit).



Folgende konkrete Ziele werden mit der Aktion verfolgt:

- Förderung der Lese- und Medienkompetenz
- Präsenz der Themen Buch & Lesen
- Kreatives Querdenken
- Spaß an der Aktion - Nachhaltigkeit

In einem geschützten Bereich auf der Website www.welttag-des-buches.at wurden im Wochenrhythmus vier Fragen zu den Medien Zeitung, Hörfunk, Fernsehen und Internet gestellt. Neu in diesem Jahr war, dass neben den Hauptgewinnfragen von der Arbeitsgemeinschaft Welttag des Buches auch weiterführende Fragestellungen angeboten wurden, damit in den Schulen ganze Unterrichtsstunden danach ausgerichtet werden konnten, was bei den Pädagoginnen und Pädagogen auf großen Anklang stieß.

Partnermedien, die die Aktion begleitet haben, gaben entsprechende Lösungshinweise zu den teilweise sehr kniffligen Fragen.

Zur Information wurden 35.000 Medienpuzzle-Plakate an die Schulen gesandt, begleitet von einem Erlass des Unterrichtsministeriums. 816 Schulklassen haben sich heuer an diesem Internet-Gewinnspiel beteiligt. Die größte Beteiligung erfolgte durch Hauptschulen (545), gefolgt von Gymnasien (153) und berufsbildenden höheren Schulen (91). Die Bundesländer mit der größten Teilnehmerzahl waren Niederösterreich (228), Oberösterreich (118) und die Steiermark (95).



v.l.: Michael Schnepf, Dr. Johanna Rachinger, Ossi Hejlek, MR Johann Walter

Die Ziehung in der Nationalbibliothek

Höhepunkt des Medienpuzzles – Doktor Johanna Rachinger, Generaldirektorin der Österreichischen Nationalbibliothek, übernahm persönlich die Ziehung der Bundesländer-Gewinner sowie die Ermittlung des Gesamtsiegers. Ministerialrat Walter berichtete über die Leseförderaktivitäten des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Gesamtsieger Österreich: Hauptschule 11 Annabichl (Kärnten), Klasse 2B

Der Hauptpreis war ein Wien-Aufenthalt inklusive Rahmenprogramm.

Dazu gehörte eine VIP-Führung in der Österreichischen Nationalbibliothek, eine Teilnahme an der Leseaktion „Wien liest“ im Wiener Stadtschulrat sowie die Teilnahme an der Live-Sendung „Level 50“; ORF- Studios

Kärnten:	Hauptschule St. Paul im Lavanttal, Klasse IKTK 3
Oberösterreich:	Hauptschule St. Florian, Klasse 4d/1
Steiermark:	Hauptschule Preding, Büchereiteam
Vorarlberg:	Hauptschule Hittisau, Klasse D3/I, II
Niederösterreich:	Hauptschule 1 Gmünd, Klasse 4/LG1
Salzburg:	Handelsakademie Tamsweg, Klasse 1 BHAK
Burgenland:	Vital-Hauptschule Horitschon, Klasse 4/I
Wien:	BHAK Wien 13, Klasse 1 AK Handelsakademie
Tirol:	Hauptschule Sölden, 3. Klasse/I. LG

Alle Gewinnerklassen erhielten Buchpakete in Klassenstärke zugesandt.

4.2. Lyrik im Lesemonat April – Mit uns lässt's sich lesen

Lesen ist mehr als Lesetechnik und Buchstabieren. Davon zeugen Gedichte, die stillsten und sensibelsten Botschafter des Lesens. Ihnen widmete der Buchklub den heurigen Lesemonat April. Unter dem Buchklub-Motto „Mit uns lässt's sich lesen“ wurden an alle Volksschulen, Hauptschulen und AHS-Unterstufen vier originelle Gedichte übers Dichten und Lesen verschickt. Ergänzt durch kreative Anregungen auf der Buchklub-Website wurde diese Aktion ein voller Erfolg - dem Aufruf, selbst zu dichten, folgten viele: Insgesamt wurden 2130 Gedichte von 190 Schulklassen eingeschickt. Auf die GewinnerInnen wartet ein toller Preis: Einer der bekannten Autoren der Plakatgedichte kommt zu einer Lesung in die Schule – die Kinder können sich also auf Martin Auer, Georg Bydlinski, Wolf Harranth oder Heinz Zechner freuen. Die besten Beiträge zum Lesemonat April finden Sie unter www.buchklub.at/lesemonat.

4.3. Andersentag, 2. April

Seit 1971 wird in Österreich der Geburtstag von Hans Christian Andersen am 2. April als „Andersentag“ gefeiert. Das „Andersentag Buch 2005“, das Auszüge aus den „10 besonderen Büchern zum Andersentag“ enthält wurde den Schulen kostenlos zur Verfügung gestellt. Für die Lehrerschaft wurden in einem Sonderheft Möglichkeiten zur Umsetzung der Bücher im Unterricht ausgearbeitet. Es wurde gemeinsam gelesen, AutorInnen kamen zu Besuch und stellten ihre Bücher vor, und mit Spielen, Rätseln und Animationen wurden neue Zugänge zur Literatur entdeckt. Der Andersentag wird von der ARGE Kinder- und Jugendbuchverlage im Hauptverband des Österreichischen Buchhandels organisiert.

5. Aktionen rund um den Buchhandel



5.1. Veranstaltungen

Viele Buchhandlungen führten im Lesemonat April Veranstaltungen durch, die in den österreichweiten Terminkalender auf der stark frequentierten Website www.welttag-des-buches.at aufgenommen wurden. Insgesamt waren es weit über 350 Einträge, von Lesungen bis hin zu Workshops für Kinder. Der Hauptverband des Österreichischen Buchhandels hat am 25. April zu einer Gala für das Buch ins Akademietheater eingeladen. Neben Schauspielern des Burgtheaters haben die Autoren Dimitré Dinev, Doron Rabinovici und Franzobel Texte aus dem Geschenkbuch „Nah & fremd“ (siehe unten) gelesen.

5.2. Andersentag, 2. April

Nicht nur an Schulen wurde der Andersentag gefeiert, auch in Buchhandlungen und Bibliotheken fanden Aktivitäten statt. Als Geschenkbuch für Kids wurde das „Andersentag Buch“ vorbereitet (siehe Punkt 4. „Aktionen an Schulen“), Veranstaltungen mit AutorInnen durchgeführt und Gewinnspiele angeboten.

5.3. Das Geschenkbuch

Buchhandlungen hielten auch in diesem Jahr das Geschenkbuch für Erwachsene zum Welttag des Buches bereit: in „Nah & fremd“ schildern 31 AutorInnen – u. a. Milo Dor, Felix Mitterer, Doron Rabinovici – ihre Erfahrungen mit der Nähe und dem Fremden. Das „Geschenkbuch“ ist eine Aktion des Hauptverbands des Österreichischen Buchhandels.

5.4. Der Österreichische Kinder- und Jugendbuchpreis

Dieser Preis wurde heuer zum 50. Mal vergeben, wie bereits in den vergangenen Jahren fand die Preisverleihung durch Staatssekretär Franz Morak in Gleisdorf/Stm. (21. April) statt. Zeitgleich wurde auf Initiative des Bundeskanzleramtes in ganz Österreich, in Buchhandlungen und Literaturhäusern, das „LeseFest“ begangen. Diese rund 30 Veranstaltungen wurden vom „Servicecenter für Leseförderung“ des Fachverbandes der Buch- und Medienwirtschaft organisiert und großzügig unterstützt. Damit sollte für den „Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis“ eine breitere Basis geschaffen werden. Abgerundet wurde das Lesespektakel mit einer Schaufensteraktion in Buchhandlungen sowie Berichterstattung in Radio und TV. Die Ambition ist zu zeigen, dass die ausgezeichneten Kinder- und Jugendbücher einfach gute Bücher sind, spannende Geschichten und wertvolle Themen vermitteln.

5.5. Medienpuzzle

Die Arbeitsgemeinschaft Welttag des Buches integrierte auch bei dieser Aktion (siehe Punkt 4. „Aktionen an Schulen“) den Buchhandel, um diesen als kompetenten Partner beim jungen Lesepublikum zu positionieren. Damit die Buchhändler für eventuelle Anfragen von Schülerinnen und Schülern zu den einzelnen Aufgaben des Medienpuzzles entsprechend vorbereitet waren, wurden sie bereits im Vorfeld über diese informiert.

6. Der Welttag des Buches



Im November 1995 erklärte die UNESCO auf Antrag des spanischen Staates den 23. April zum Welttag des Buches und des Urheberrechts.

In einem Statement von Milagros des Corral, dem zuständigen Direktor der UNESCO, heißt es: „Lesen bedeutet einen interaktiven Dialog mit dem vom Autor eines Textes geschaffenen virtuellen Universum aufnehmen: einem Universum intellektueller

Beschreibungen, das sich jeweils unterscheidet, abhängig von der Fantasie jedes einzelnen Lesers. Es gibt Bücher zu allen Themen, für jedes Publikum und zu allen Zeiten. Aber wir müssen sicherstellen, dass Bücher für jeden und überall zugänglich sind.“ Die UNESCO möchte mit dem Welttag des Buches und den damit verbundenen weltweiten Aktivitäten Buch und Lesen fördern.

Seinen Ursprung hat der Feiertag für das Buch in einer katalanischen Tradition, wonach sich die Menschen zum Namenstag des Volksheligen Sant Jordi (Sankt Georg) Rosen schenken. Seit den zwanziger Jahren werden auf Initiative der Büchergilde von Barcelona auch Bücher verschenkt. Der 23. April ist besonders in Barcelona, der Hauptstadt Kataloniens, ein Kulturereignis mit Volksfestcharakter, bei dem Verkaufsstände auf den Straßen aufgebaut sowie Lese- und Bücherfeste organisiert werden.

Der 23. April ist darüber hinaus dem Gedenken an Miguel de Cervantes, William Shakespeare und dem bedeutendsten spanischen Renaissancedichter Inca Garcilaso de la Vega gewidmet. Cervantes starb am 23. April 1616 in Madrid, Shakespeare am selben Tag in Stratford-upon-Avon. Die Entscheidung der UNESCO, den katalanischen „Tag des Buches“ zum Welttag des Buches zu erklären, ist in vielen Ländern begeistert aufgenommen worden. Der 23. April ist der Geburts- oder Sterbetag einer ganzen Reihe weiterer prominenter Autoren wie z. B. Maurice Druon, H. Laxness, Vladimir Nabokov, Josep Pia und Manuel Mejia Vallejo. Weltweit beteiligen sich jedes Jahr neben zahlreichen Verlagen auch tausende Buchhandlungen mit eigenen Aktionen am Gelingen.

7. Resümee und Ausblick

Für die kommenden Jahre wird das Konzept der Plattform, die von allen Handelnden und allen angebotenen Aktivitäten genutzt werden kann, weiter ausgebaut.

DIE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Vor allem die effiziente Öffentlichkeitsarbeit mit klaren Botschaften ist für die Buchbranche, das Medium Buch an sich und die Förderung des Lesens und der Medienkompetenz wichtig: Um die Aktionen rund um den Welttag des Buches und Lesemonat April in diesem Sinne verständlich und übersichtlich zu kommunizieren, sollen hier alle Informationen noch stärker als bisher gebündelt werden.

Zur Unterstützung dieser Ziele der Arbeitsgemeinschaft Welttag des Buches konnte schon bisher eine große Anzahl an Medienpartnern gewonnen werden, es wird versucht diese Kooperationen qualitativ und quantitativ weiter auszubauen. Im Rahmen einer Informations-Übersicht soll auf einzelne Initiativen, die Projekte und Aktionen durchführen, verstärkt hingewiesen und die jeweiligen Kontaktinfos angegeben werden. Die Vielzahl der Angebote wird also im Überblick dargestellt und damit ein hilfreiches Service für die Öffentlichkeit, aber auch alle Marktteilnehmer, geboten.

DIE SCHUL-AKTIVITÄTEN

Aktivitäten an Schulen, die zur Förderung des Lesens und der Medienkompetenz dienen, sind in den vergangenen Jahren sehr aktiv angenommen worden und sollen daher weiter durchgeführt werden. Die Arbeitsgemeinschaft Welttag des Buches und der Österreichische Buchklub der Jugend haben dies, mit Unterstützung des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, stets in einem Ideenaustausch miteinander abgestimmt und die einzelnen Aktionen gegenseitig beworben. Diese bewährte Vorgangsweise sollte auch in Zukunft erfolgen.

DER LESEMONAT APRIL

Der Lesemonat April ist von vielen Medien positiv aufgenommen worden. Ein eigenes Journal mit allen Buchtipps zu den Tagesmottos ist 2005 erstmals begleitend erschienen. Diese Publikation wurde in Wien, Niederösterreich und Oberösterreich mit Unterstützung der Fachgruppen der Buch- und Medienwirtschaft breit gestreut. Ziel ist, dafür auch die Fachgruppen der anderen Bundesländer zu gewinnen.

DER WELTTAG DES BUCHES

Insgesamt muss das Ziel von allen Beteiligten verfolgt werden, den Welttag des Buches auch in Österreich bestmöglich zu nutzen: Für die Buchwirtschaft ist es ein willkommener Anlass, neben dem Weihnachtsgeschäft einen zweiten Schwerpunkt im Jahr zu etablieren. Für Bildungsinstitutionen sollte es genutzt werden, Kindern und Jugendlichen einen Anstoß zum Buch und lesebezogenen Querdenken zu geben, der sich auch in der Gesellschaft und im medialen Umfeld widerspiegelt. Und für alle jene, die genau diese Interessen verfolgen, müssen die gemeinsamen Ziele in ein koordiniertes Agieren und Auftreten gegenüber den fokussierten Zielgruppen münden.